

Vandenhoeck & Ruprecht

RELIGIÖSE KULTUREN IM EUROPA DER NEUZEIT

Band 1

Die Historiographie zur ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts betrachtet Religion und Politik meist als zwei getrennte Handlungsmotive. Diese moderne Vorstellung wird der damaligen Denk- und Handlungsweise allerdings nicht gerecht: In den Augen der Zeitgenossen war Gott ein politischer Akteur, mit dem man »rechnen« musste. Damien Tricoire analysiert die Auswirkungen der Katholischen Reform auf das politische Kalkül in Polen-Litauen, Frankreich und Bayern im 17. Jahrhundert. Die Studie eröffnet neue Sichtweisen auf die Verbindung von Politik und Religion in der Vormoderne.

Der Autor

Dr. Damien Tricoire ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Er wurde 2011 mit einer dieser Arbeit zugrunde liegenden Dissertation an der Ludwig-Maximilians-Universität München promoviert.